

# Amerika feiert Trudi Schoop

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 20

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756910>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Boston Sunday Post

Color-Feature Section

The Boston Sunday Post Presents the First of a Series of Exclusive, Intimate Chats With

# The Funniest Girl in the World

Meet Trudi Schoop, Hailed in Europe as the "Female Charlie Chaplin," Soon Coming to Boston, Whose Ludicrous "Fridolin" Pokes Fun at You, and You, and Everyone---and Makes Us Like It

Below—Sly, insipid, fee—that's Trudi Schoop, the "funniest girl in the world," when she lives her unique character of "Fridolin." Incidentally, these hands of hers are insured for \$300,000.



At left—"Fridolin" looks on in stunned amazement as the angry ladies express indignation. An action photo by Frank G. Jason from Trudi Schoop's hilarious ballet.



Trudi Schoop auf ihrer Amerika-Tournee.

MILNE

... feet that do not speed like an unshin, teasing face grotesque leaps and perfect grace and y could produce! te at the whole fool

At right—Hi-yo, folks! Trudi Schoop hails America, where clamorous throngs, by making her come back again and again to amuse them, are agreeing with Europe that she's the "female Charlie Chaplin."

... roundrum, either—li Schoop what bangy d shoes, a tired cut-ris hat and a bamboo famous funny man in ertse, character. et from the work-a-day ersonl admits she's only f the time, into a world as), where all the inant-ome plain as the nose on you can see pomposity for ties to your face, where your face, where you see what it is, and see the ugliness of hypocrisy and avarice and lies.

Something New Under the Sun You'll be seeing Trudi and her Fridolin again just a few days.

Ausschnitt aus der Bostoner Sonntagspost.



Hochschulwoche für Landesverteidigung in Zürich Bundesrat Etter hält im Auditorium maximum der E. T. H. vor über 800 Studenten die Eröffnungsrede. Aufnahme K. Egli.

## Amerika feiert Trudi Schoop

«Das lustigste Mädchen der Welt» heisst die Schlagzeile oben auf dem beigefügten Zeitungsausschnitt der Bostoner Sonntagspost. In roter Farbe! Farbige sind auch die Bilder, und die ganze grosse Zeitungseite war einzig für die Schweizer Tänzerin da, andere Seiten folgten, und der Zeitungsschreiber hat Trudi Schoop im Hotel und im Theater und im Auto unterwegs ausgefragt und von ihr und dem «Fridolin» berichtet. «Bald kommt sie nach Boston», heisst es da auf dem Blatt, «und bringt euch alle zum Lachen.» Und was er sonst noch alles zu erzählen weiss! Und was er fragt! «Wie gross sind Sie, Trudi? Wie schwer sind Sie? Was träumen Sie, Trudi?» «Von der Schweiz träum' ich», sagte die Künstlerin. Und der amerikanische Reporter fügt bei, daß dies das Heimweh nach dem Gatten sei, der in Europa sehr, sehr ernste Bücher schreibe! Der Reporter weiss auch noch, daß Trudis Hände für 300 000 Dollars versichert seien — das scheint drüber zur Sache zu gehören — und er erzählt auch viele andere Einzelheiten, die er falsch aufgefaßt hat und die wir leise belächeln, weil wir sie besser wissen. Aber ist dies alles, sind diese Fragen und Einzelheiten nicht eine großzügige und unvoreingenommene, ja höchst freundliche Art, dem amerikanischen Publikum diese Schweizer Tänzerin vorzustellen? Vier Monate lang ist Trudi Schoop mit ihrem «Fridolin» durch die Städte der Union gezogen. Von New York bis Los Angeles. Und «Fridolin», ein heiterer Schweizer, ist populär in U. S. A.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769 Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790